

Ungewöhnlicher Service bringt Erfolg

Freiburgs Wohnmobilstellplatz blickt auf eine erfolgreiche erste Saison zurück – Einbau und Reparaturen vor Ort

VON UNSEREM REDAKTEUR
ROLF MÜLLER

Eckhard Tigges ist seit einem Jahr Pächter des neuen Freiburger Wohnmobilstellplatzes an der Bissierstraße. Und in diesem Jahr hat sich einiges getan. Nicht nur weil Tigges aus dem eher trostlosen Parkplatz mit viel Arbeit einen ansehnlichen Stellplatz mit etlichen gemütlichen Ecken gemacht hat. Er hat auch viel Geld in die Infrastruktur investiert, in die Versorgung mit Strom und Wasser sowie die Entsorgung von Abwasser und Toiletten.

Diese ganze Arbeit wurde honoriert. Nicht nur von der Fachzeitschrift „promobil“, wo Freiburg auf Anhieb zur Gemeinde des Monats avancierte; auch von den Wohnmobilsten selbst, die den Platz gut annehmen. 96 Mobile standen schon an einem Wochenende auf dem Platz, etliche weitere wegen Überfüllung auf den Parkstreifen an der Bissierstraße. Und selbst an einem Dezemberwochenende waren es fast 40 Wohnmobile. Dabei, und darauf ist Tigges besonders stolz, sind es nicht nur lobende Erwähnung in Fachpresse und Wohnmobilmführer, die für Werbung sorgen. Es ist vor allem die Mundpropaganda, die immer neue Gäste mit ihren rollenden – und zunehmend winterfesten – Eigenheimen nach Freiburg führt.

Größte Gruppe unter den Ausländern sind die Italiener, die Freiburg im Allgemeinen und im Dezember besonders den Freiburger Weihnachtsmarkt lieben. Auf den weiteren Plätzen folgen Spanier, Franzosen und Niederländer – Tendenz: kräftig steigend. Was zeigt, dass ein Wohnmobilstellplatz heute zwingend zur touristischen Infrastruktur einer Gemeinde gehört, zumal diese Form des Tourismus zu den wenigen Wachstumsbereichen der Reisebranche gehört. Und zumal da die Besitzer teurer Wohnmobile erfahrungsgemäß einiges von dem, was sie an Hotelkosten sparen, in den Geschäften einer Kommune lassen.

Das Erfolgsgeheimnis von Tigges heißt Service – weit über das auf Wohnmobilstellplätzen übliche Maß hinaus. Das beginnt bei einem speziellen Infostand, wo es vom Stadtplan bis zu VAG-Tarifblättern oder einem Zubehörkatalog alles gibt, was ein mobiler Freiburg-Besucher wissen will und muss. Darüber hinaus steht Tig-



Guter Service ist alles: Eckhard Tigges' Infostand.

ges persönlich mit Rat und Tat bereit. Und wer auch auf Achse ohne Internet nicht leben kann, der findet auf dem Freiburger Stellplatz W-Lan vor.

Weil Wohnmobile und ihre Besitzer gelegentlich nach einer Werkstatt, nach vollen Gasflaschen oder einer Klimanlage verlangen, arbeitet Tigges inzwischen mit Alexander Pajdakovic zusammen, der mit seiner Firma „Meilenstein“ gleichfalls seit 2006 aktiv ist. Der Jungunternehmer bietet auf dem Freiburger Stellplatz einen Service, der auf normalen Plätzen, die keine verkappten Stellplätze im Hofe von Händlern oder Herstellern sind, ziemlich einmalig ist: Es wird vor Ort repariert, geliefert oder eingebaut. Ob es die alle zwei Jahre fällige Gasprüfung ist oder ob dem Wohnmobilsten im sonnigen Freiburg der Sinn nach einer energiesparenden Solaranlage steht – Pajdakovic rückt mit Werkzeugkoffer und Ersatzteilen an und geht ans Werk.

Wenn allerdings, wie auch schon vorgekommen, aus dem Wunsch nach einem neuen Dachfenster der komplette Umbau



Selbst im Winter ist der Stellplatz gut besucht.

FOTOS: ROLF MÜLLER

des Wohnmobils wird, dann muss der Kunde schon bis in die Werkstatt in der Haslacher Straße 25 fahren. Und während der Wohnmobilst den Münster besichtigt oder shoppen geht, wird an seinem Fahrzeug gearbeitet.

Diesen Service wollen Eckhard Tigges und Alexander Pajdakovic im neuen Jahr mit Hilfe des Internets noch verfeinern. Künftig soll ein Freiburg-Besucher auf der

Internetseite des Stellplatzes gleich den Link zu „Meilenstein“ finden und dort seine Zubehör- oder Service-Wünsche und seinen Besuchstermin anmelden können. Wenn er dann in Freiburg ankommt, werden die gewünschten Teile zum Ein- oder Umbau schon bereit liegen.

 www.stellplatz-freiburg.de
www.meilenstein-freiburg.de